

Vorlage-Nr. 14/72

öffentlich

Datum: 03.11.2014
Dienststelle: Fachbereich 92
Bearbeitung: Frau König

Umweltausschuss	20.11.2014	zur Kenntnis
Kulturausschuss	25.11.2014	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Mühlenregion Rheinland: Mühlentag 2014 und Erzählreise durch die rheinischen Mühlen 2014

Kenntnisnahme:

Der Sachstand des Projektes "Mühlenregion Rheinland" wird gemäß Vorlage-Nr. 14/72 zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		ja

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Im Projekt „Mühlenregion Rheinland“ arbeiten mehrere Partner unter Federführung des LVR-Fachbereichs Umwelt zusammen. Ziel ist es, zur Erhaltung von Mühlen, Hämmern und Wasserkraftanlagen in der Region zwischen Erft, Wupper und Sieg beizutragen und die Thematik stärker in der Öffentlichkeit zu verankern.

Um unterschiedlichen Zielgruppen das Thema Mühlen zu vermitteln, werden zahlreiche Maßnahmen, Produkte und Veranstaltungen im Rahmen der Projektarbeit entwickelt und umgesetzt. Hierzu zählt zum Beispiel die Beteiligung am Deutschen Mühlentag, der jährlich am Pfingstmontag stattfindet. Auch die Erzählreise durch die rheinischen Mühlen konnte im Jahr 2014 zum dritten Mal umgesetzt werden. Beide Angebote waren hinsichtlich der Besucherzahlen und der großen öffentlichen Resonanz, mit ausführlicher Medienberichterstattung, sehr erfolgreich und sollen in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Weitere geplante Maßnahmen im Jahr 2015 betreffen den Diskurs mit Mühlenbesitzern und -betreibern in Form von Fachveranstaltungen sowie wissenschaftliche Arbeiten zur Inventarisierung von Mühlen. Eine Weiterführung des Projektes und der erfolgreichen Zusammenarbeit auf der regionalen, kreisübergreifenden Ebene wird von Seiten der Projektträger und -beteiligten angestrebt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/72:

Dezernat Kultur und Umwelt / LVR-Fachbereich Umwelt „Mühlenregion Rheinland“: Mühlentag 2014 und Erzählreise durch die rheinischen Mühlen 2014

I. Ausgangssituation

In den Sitzungen des Umweltausschusses am 20.08.2009, 23.09.2010 19.05.2011 und 31.05.2012 sowie in der Sitzung des Kulturausschusses am 07.09.2009 wurde das Projekt „Mühlenregion Rheinland/Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“ vorgestellt (Vorlagen-Nr. 12/4470, 13/706, 13/1273, 13/2148).

Die im Projektzusammenhang erarbeitete DVD wurde am 31.03.2011 in der Sitzung des Umweltausschusses und am 11.05.2011 in der Sitzung des Kulturausschusses vorgestellt (Vorlagen-Nr. 13/1176).

Der LVR hat die Federführung für das Projekt „Mühlenregion Rheinland“ übernommen. Projektpartner sind der Rhein-Erft-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergischer Kreis und die Stadt Leverkusen, die Naturparke Bergisches Land und Rheinland, der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., der Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e.V., der Region Köln/Bonn e.V. sowie weitere maßnahmenbezogene Partner.

Das Engagement des LVR und seiner Partner ist aus dem Regionale2010-Projekt „Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“ entstanden.

Die Projektaktivitäten umfassen im Wesentlichen die

- wissenschaftliche Erfassung und Darstellung von historischen Mühlenstandorten,
- (Unterstützung und Beratung bei der) Sicherung und Erhaltung von historischen Mühlen und Hammerwerken,
- Bereitstellung und Vermittlung von Informationen für die (Fach-)Öffentlichkeit.

Von 2009-2011 wurden die Projektmaßnahmen durch die Regionale Kulturpolitik des Landes NRW unterstützt. Seitdem wird die Thematik erfolgreich gemeinsam von den beteiligten Projektpartnern umgesetzt. Für einzelne Maßnahmen werden zusätzliche Mittel eingeworben.

II. Sachstand

Mühlen und Hämmer haben einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region geleistet und sind Teil der Regionalhistorie und Identitätsanker der Menschen. Heute sind viele Anlagen im Bestand bedroht, das Wissen um die Geschichte und die Bedeutung des Mühlenwesens ist gerade bei jüngeren Menschen nicht mehr vorhanden.

Erlebnisse und Veranstaltungen vor Ort sollen das Thema wieder mehr in das allgemeine Bewusstsein rücken. Mühlen und Hämmer können ausgezeichnet als Lernorte genutzt werden und helfen bei der Vermittlung von übergreifenden Themenfeldern wie Technik, Geschichte und Regionalgeschichte, Erdkunde, Ökologie und Ernährung. Sowohl die historische als auch die moderne Nutzung der Wasser- und Windkraft kann erlebbar gemacht und vermittelt werden.

Ziel ist es, im Rahmen von Veranstaltungen gerade die funktionsfähigen Mühlenanlagen einzubinden, welche Technik und Vorgänge auch tatsächlich noch zeigen können, z.B. durch Präsentation der Entwicklung der Mühlentechnik vom Wasserrad über die Turbine zur modernen Wasserkraftnutzung, durch Visualisierung des Vorgangs vom Korn zum Brot, Mitmachaktionen, Vorstellung des in der Realität verschwundenen, aber in Märchen, Sagen und Liedern noch präsenten Müllerberufs. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Vermittlung der Kultur- und Industriegeschichte und des Regionstypischen geleistet.

Gleichzeitig können der regenerative Energieträger Wasser und die Funktion von Mühlen im Hinblick auf ökologische Aspekte dargestellt werden.

a) Deutscher Mühlentag 2014

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2014 fand der 21. Deutsche Mühlentag statt. Dieser jährliche „Tag der offenen Mühle“ wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landesverbänden ins Leben gerufen. Der Deutsche Mühlentag wird seit 2009 für das Projekt „Mühlenregion Rheinland“ über den LVR für die Region koordiniert und mit Hilfe eines Veranstaltungsprogrammes, von Plakaten sowie überregionaler Pressearbeit beworben.

Die steigende Zahl der Teilnehmenden und die starke jährliche Nachfrage bestätigen den großen Erfolg des Veranstaltungsformates und das öffentliche Interesse am Thema Mühlen. So können am Mühlentag regelmäßig über tausende Gäste in den rheinischen Mühlenstandorten zwischen Erft, Wupper und Sieg begrüßt werden.

b) Erzählreise durch rheinische Mühlen 2014

Im Jahr 2014 fand die Erzählreise durch die rheinischen Mühlen zum dritten Mal nach 2010 und 2012 statt. Während der Erzählreise konnten Gäste in fünf verschiedenen Mühlenstandorten unterhaltsame Märchen, Sagen und Musik zum Thema Mühlen von professionellen Erzählerinnen und Erzählern sowie Musikerinnen und Musikern hören. Das Spektrum der Mühlentypen bildete die Vielfalt in der Region ab – ob Hammer, Wasser- oder Windmühle – und bot eine authentische Atmosphäre. Die Erzählreise 2014 wurde unterstützt durch die Stiftungen der Kreissparkasse Köln. Alle fünf Termine im Jahr 2014 waren sehr gut besucht.

III. Weitere Vorgehensweise

Das Projekt ist sehr erfolgreich in der Öffentlichkeit und hat sich sehr gut etabliert. Eine Weiterführung des Projektes und der erfolgreichen Zusammenarbeit auf der regionalen, kreisübergreifenden Ebene wird von Seiten der Projektträger und -beteiligten angestrebt. Inhaltlich sind für 2015 folgende Arbeiten geplant:

Die große Nachfrage aus der Bevölkerung bei den angebotenen Veranstaltungen zeigt die Bedeutung des Themas bei der Vermittlung von Heimatgeschichte und im Bildungswesen. Der Mühlentag und die Erzählreise sollen daher weiter über das Projekt koordiniert und beworben werden: Der 22. Deutsche Mühlentag findet am 25. Mai 2015 statt. Die nächste Erzählreise durch die rheinischen Mühlen ist für 2016 geplant.

Die Inwertsetzung des Themas und die im Rahmen des Projektes erarbeiteten Daten spielen auch für Freizeit und Tourismuszwecke eine Rolle. Hierzu wird verstärkt mit touristischen Partnern wie den Naturparks oder dem RadRegionRheinland e.V. kooperiert.

Weiterhin soll eine standardisierte und flächendeckende wissenschaftliche Erfassung durch das Fachinformationssystem KuLaDig mit Partnern, wie dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. und dem Rheinischen Mühlen-Dokumentationszentrum vorangetrieben werden. Hierzu wurde aufbauend auf eine 2014 erarbeitete Pilotstudie ein gemeinsames Projekt zur Inventarisierung von Mühlen im (südlichen) Rheinland initiiert, welches im Jahr 2015 beginnen soll.

Die Moderation und Beratung bei Diskussionen über Nutzungsoptionen für historische Anlagen mit Mühlenbesitzern, Wasserkraftbetreibern und weiteren haupt- und ehrenamtlichen Betroffenen - insbesondere auch im Hinblick auf das aktuell steigende Interesse in der Öffentlichkeit an der Wasserkraft als regenerative Energie - ist auch zukünftig ein wichtiger Projektbaustein. Am 5. November hat hierzu ein Symposium „Mühlen und Wasserkraft“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar stattgefunden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 14/72 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c